



Patriotische Gesellschaft

PRESSEMITTEILUNG

Die Patriotische Gesellschaft in neuem Licht Leuchtersanierung dank großzügiger Förderungen

Hamburg, 9. Februar 2016. Mit den Vertretern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Hamburger Sparkasse, der Bärbel und Peter Hoerner Stiftung sowie von Lotto Hamburg gab die Patriotische Gesellschaft am Dienstag, den 9. Februar 2016, den Startschuss für die Restaurierung der drei großen Kronleuchter und Kandelaber im Haus der Patriotischen Gesellschaft. Die Sanierung wird 2017 abgeschlossen. Die 2,20 Meter hohen und 1,80 Meter im Durchmesser großen Kronleuchter im größten Saal des Gebäudes, dem Reimarus-Saal, sind eine herausragende gestalterische Leistung der 1950er Jahre. Die Kosten für die Sanierung betragen rund 86.000 Euro. Neben der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Haspa und der Bärbel und Peter Hoerner Stiftung unterstützt die Allianz Deutschland AG die Maßnahmen. *„Wir freuen uns, dass wir dank der großzügigen Zuwendungen nun auch die denkmalgeschützten Leuchter und Wandkandelaber im Reimarus-Saal restaurieren und energieeffizient umrüsten können“,* sagt Dr. Ingrid Nümann-Seidewinkel, 1. Vorsitzende der Patriotischen Gesellschaft. *„Damit wird der Raum ästhetisch stark aufgewertet und noch mehr zu einem attraktivem Ort für öffentliche Diskussionen und Veranstaltungen.“*

2015 wurden die Säle und Foyers des Gebäudes denkmalgerecht instandgesetzt und im Reimarus-Saal die Vorhänge erneuert, die Wände in der originalen Farbfassung der 50er Jahre gestrichen und die Stühle neu bezogen. Die Leuchtersanierung ist ein weiterer wichtiger Schritt, um die bedeutende, auf den Hamburger Architekten Friedrich Ostermeyer zurückgehende innenarchitektonische Schicht der 50er Jahre hervorzuheben und zu erhalten. Die Umstellung der 366 Lampen von Halogen auf LED reduziert den bisherigen Stromverbrauch der Kronleuchter und Kandelaber von 7,32 Kilowatt/Stunde auf ein Fünftel, d.h. 1,464 Kilowatt/Stunde.

Der Reimarus-Saal ist der repräsentativste Raum des Hauses und ein wichtiger Ort der Hamburger Stadtgeschichte. So tagte hier von 1848 bis 1850 die verfassunggebende Versammlung, die „Konstituante“, und von 1859 bis 1897 die Bürgerschaft. *„Die neue energiesparende Beleuchtung lässt den Saal allabendlich erstrahlen und das Haus auch von außen erleben. Zusammen mit dem Lichtkonzept für die Außenfassade des Lichtkünstlers Michael Batz wird das Haus der Patriotischen Gesellschaft so seiner historischen Bedeutung entsprechend im Stadtbild inszeniert“,* erläutert Vorstandsmitglied Dr. Dr. h.c. Jürgen Lühje.

Für die Restaurierung müssen die Leuchter abgenommen und in Einzelteile zerlegt werden. Die Messingteile werden bei einer Spezialfirma gereinigt und poliert. Danach folgt eine Konservierung mit Zaponlack. Die Elektrik wird komplett erneuert. Die Leuchtengläser werden ebenfalls gereinigt und beschädigte Gläser ausgetauscht. Alle Arbeiten finden unter der Anleitung der Restaurierungswerkstatt Stefan Börner aus Winsen/L. statt. Dort wird auch die segmentierte Endmontage vorgenommen.

Weitere Informationen zur Patriotischen Gesellschaft unter: www.patriotische-gesellschaft.de

Die Patriotische Gesellschaft von 1765

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist die älteste zivilgesellschaftlich engagierte Organisation im deutschsprachigen Raum. Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sie sich für das Wohl Hamburgs und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto: „Seit 250 Jahren. Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Basis aller Aktivitäten ist die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder. Diese bestimmen selbst die Schwerpunkte der gemeinnützigen Arbeit, indem sie ihre Kompetenzen und ihre Zeit einbringen, Projekte erarbeiten und an deren Umsetzung mitwirken. Sie greifen aktuelle Themen auf und setzen Impulse. Diese Verankerung in der Zivilgesellschaft sorgt dafür, dass die Patriotische Gesellschaft frühzeitig die Signale empfangen kann, die von der Bevölkerung ausgehen, um so ihre Arbeit immer wieder neu an den Bedürfnissen der Hamburger Stadtgesellschaft ausrichten zu können.

Pressekontakt:

Britta Bachmann
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising
Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg
T 040 – 30 70 90 50-14
F 040-30 70 90 50-21
bachmann@patriotische-gesellschaft.de
www.patriotische-gesellschaft.de